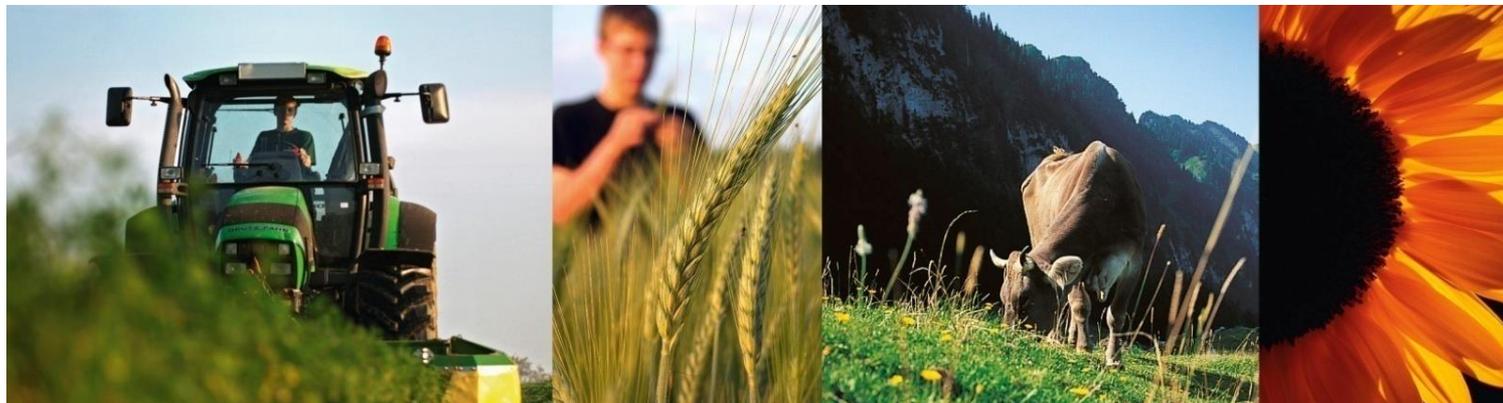




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Fachtagung suisse melio Olten 2013

Mitteilungen aus dem Bereich Ländliche Entwicklung

Dienstag, 14. Mai 2013

Jörg Amsler, Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung



Übersicht

- Organisation / Personelles
- Finanzen
- PRE / Projektinitiativen
- AP 14 – 17
- Andere Politikbereiche
- Ressourcen
- Diverses
- Ausblick



Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

Christian Hofer, Vizedirektor

Jörg Amsler, Stv.

Stab

Rechtsdienst

Programm ASA 2011

Sekretariatspool

FB Allgemeine Direktzahlungen (FB ADZ)

FB Öko- und Ethoprogramme (FB ÖEP)

FB Agrarinformationssystem (FB AIS)

FB Ländliche Entwicklung (FB LE)

Leiter Jörg Amsler	2 26 61
Gustav Munz (Stv.)	3 50 75
Wilhelm Riedo	2 26 17
Sten Smola	5 84 56
Michael Haslebacher	2 26 18
Marie-Louise Gerber	2 26 55
Rita Mühlheim	2 26 60

FB Meliorationen (FB Mel)

Leiter Markus Wildisen	2 26 63
René Weber (Stv.)	2 26 56
Andreas Schild	2 26 58
Anton Stübi	2 26 36
Ueli Salvisberg	2 26 57
Jan Béguin	2 26 52
Heinz Jungo	2 26 66

FB Hochbau und Betriebshilfen (FB HBB)

Leiter Samuel Brunner	2 26 64
Johnny Fleury (Stv.)	2 26 59
Daniel Krähenbühl	2 25 93
Franziska Wirz	2 26 16
Samuel Reusser	2 26 65
Veronika Linsmayer, Praktikantin	4 84 22



Zahlungsrahmen 2014-2017

Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen

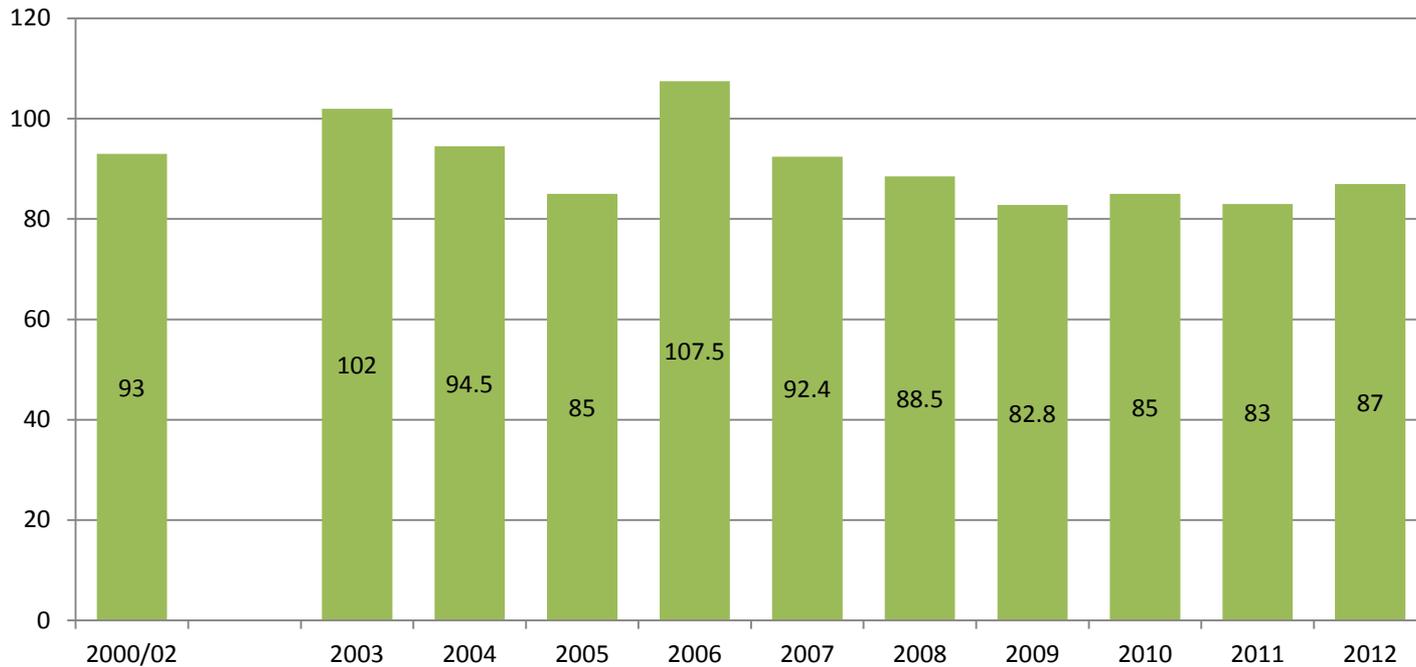
In Mio. Franken	2014	2015	2016	2017	Total
Soziale Begleitmassnahmen	3	3	3	3	12
Beiträge für Strukturverbesserungen *	99	99	99	99	396
Investitionskredite *	47	47	47	47	188
Pflanzen- und Tierzucht	38	38	38	38	152
Beratungswesen	12	12	12	12	48
TOTAL	199	199	199	199	796

* Aufstockung durch das Parlament, 10 bzw. 30 Mio. Fr. / Jahr



Ausbezahlte Beiträge des Bundes an Bodenverbesserungen und landwirtschaftlichen Hochbauten 2000 - 2012

Mio. Fr.



Quelle: BLW



Kreditbedarf (Meldungen der Kantone) und Budget 2013 / 2014

in Mio Fr.	Bedarfs- meldungen	Budget 2013	FP 2014
Beiträge	125	89	99
IK	85	51	47
BH	8	1.9	1.9
Um- schulungen	-	0.85	0.85



Projekte zur regionalen Entwicklung

Finanzen

Erhebung der aktuellen Finanzbedürfnisse (nur Beiträge des Bundes; November 2012) für die in Bearbeitung stehenden Projekte
(in 16 Kantonen, Mio. Fr.):

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
5.5	11.1	20.1	20.3	17.1	13.9	9.2	Mio.CHF

Zeitraum AP 14 – 17:

Aufstockung der Reserve für grössere Projekte (PRE, Meliorationen, Hochbauten)



Programmvereinbarungen

- Neue Umfrage der Eidg. Finanzverwaltung (Unterzeichnung 2012)
- Konsultation der Kantone
 - GE** Direction général de l'agriculture
 - ZG** Volkswirtschaftsdirektion
 - JU** Département de l'économie et de la coopération
 - SZ** Volkswirtschaftsdepartement
- Es handelt sich nicht um Programmvereinbarungen, sondern um Vereinbarungen zu grösseren oder mehreren Projekten



Mittelzuteilung an die Kantone

- NFA: Basis 2001 - 2005
- Zahlungsüberhänge Zusicherungen / Zahlungen per Ende Jahr
- Kreditbegehren der Kantone aufgrund unserer Umfrage
- Reserve: Beurteilung aufgrund unserer Umfragen zu den PRE
- Kein Kantons-Rating!



Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket KAP 14

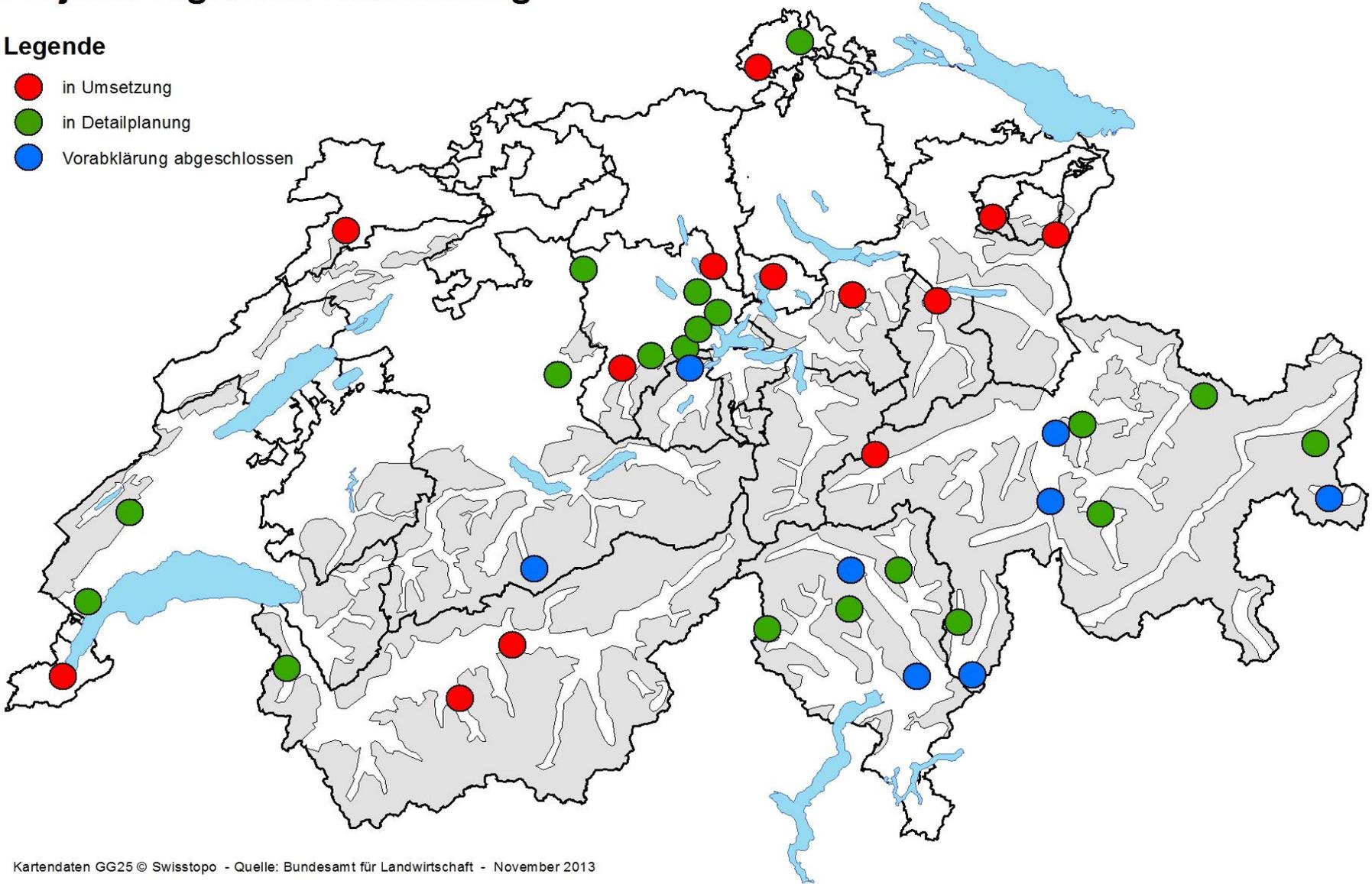
- Direktzahlungen: - 50 Mio. Fr.
- Umschulungsbeihilfen: - 0,7 Mio. Fr.
- Weitere Positionen: - 6,0 Mio. Fr.
- Parlament; Beratung in den Kommissionen



Projekte regionale Entwicklung

Legende

- in Umsetzung
- in Detailplanung
- Vorabklärung abgeschlossen





Gemeinschaftliche Projektinitiativen

Unterstützung von Vorabklärungen seit November 2006

Stand: Mai 2013

Eingereichte Projektskizzen: 319

Unterstützung zugesichert: 256

Ausrichtung der unterstützten Projektinitiativen:

- **Projekte zur regionalen Entwicklung, PRE** 105
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen 29
- Ökologische Vernetzung * 107*
- Andere 11

*unterstützt bis 31. Mai 2011



AP 14-17: Referendum



- Referendumsfrist dauert bis 13. Juli 2013
- Was wäre, wenn Referendum zustande käme?
 - Frühestmöglicher Abstimmungstermin:
24. November 2013
 - Bei Zustimmung wäre Inkraftsetzung der AP 14-17 auf
1. Januar 2014 möglich
 - Unsicherheit für betroffene Bauernfamilien bis kurz vor
Umsetzung



Strukturverbesserungsverordnung

Gründe für die Änderungen



Konkretisierung der neuen Gesetzesartikel:

- Art. 89 Abs. 1 Bst. d: Stärkung einer strategischen Investitionspolitik, Risikominderung
- Art. 89a LwG: Verfahren Wettbewerbsneutralität
- Art. 93 Abs. 1 Bst. e LwG: Gemeinschaftliche Initiativen zur Senkung der Produktionskosten
- Art. 106 Abs. 1 Bst. d LwG: Erneuerung von Dauerkulturen
- Art. 107a LwG: Investitionskredite für gewerbliche Kleinbetriebe auch im Talgebiet

Förderung innovativer und unternehmerischer Lösungen und vereinfachte Umsetzung der Massnahmen durch die Kantone.



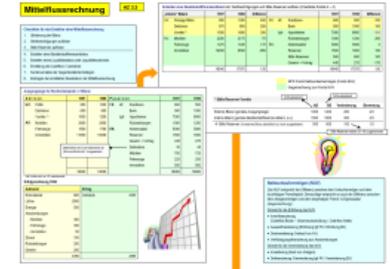
Strukturverbesserungsverordnung

Tragbare Belastung / Kleinbetriebe

Tragbare Belastung (Art. 8 SVV):

Die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe muss langfristig gesichert sein; keine Fehlinvestitionen

→ Planung der Tragbarkeit für mindestens 5 Jahre und gesamtbetriebliche Risikobeurteilung der vorgesehenen Investition



Gewerbliche Kleinbetriebe (Art. 10a SVV):

Die Definition des gewerblichen Kleinbetriebs wird bezüglich seiner Maximalgrösse erhöht

(2000 Stellenprozenten; Gesamtumsatz \leq 10 Mio. Fr.)

Ausdehnung der Unterstützung auf das Talgebiet





Strukturverbesserungsverordnung Wettbewerbsneutralität



Wettbewerbsneutralität (Art. 13 SVV):

Anhörung gewerblicher Organisationen und Branchenverbänden bei Projekten mit grosser Auswirkung auf Wettbewerb

Obligatorische Publikation im kantonalen Amtsblatt vor der Genehmigung des Projektes durch den Kanton

Einspruchsmöglichkeit für betroffene Gewerbebetriebe im wirtschaftlich relevanten Einzugsgebiet

Bestehende Unternehmen müssen die Aufgabe gleichwertig erfüllen oder eine gleichwertige Dienstleistung erbringen



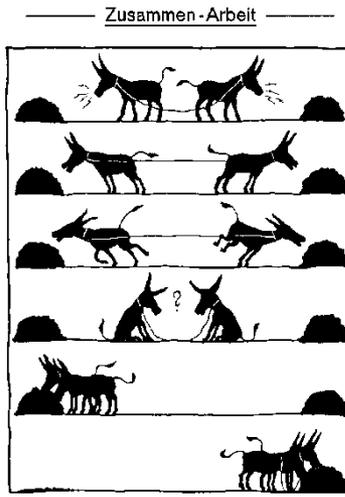


Strukturverbesserungsverordnung

Gemeinschaftliche Initiativen

Gemeinschaftliche Initiativen von Produzenten und Produzentinnen zur Senkung der Produktionskosten:

Unterstützung (Beiträge und Investitionskredite) bei der Vorabklärung, Gründung und dem Aufbau (Start- oder Entwicklungsphase) der Zusammenarbeitsform (Art. 19e und 49 SVV)





Strukturverbesserungsverordnung

Wiederinstandstellung / Pachtlandarrondierungen

Erweiterung der periodischen Wiederinstandstellung auf alle Trockenmauern (Art. 14 und 15a SVV)



■ Bewirtschaftungseinheit
■ Eigentümer/ Pächter
■ Verschiedene Verpächter

Bessere Unterstützung bei Pachtlandarrondierungen (Art. 15 SVV; 1'200 Franken pro Hektar an Verpächter und Verpächterinnen)



Raumrelevante Politiken: GSchG

- Gewässerraum:
Merkblatt «Gewässerraum und Landwirtschaft» herausgegeben von BAFU, BLW, ARE in Zusammenarbeit mit BPUK und LDK



Raumrelevante Politiken: WaG

- Ergänzung Waldgesetz (Umsetzung der Waldpolitik 2020)
- Vernehmlassung endet am 14.8.2013
- Stellungnahme erwünscht: Thematik Erschliessungen!



Raumrelevante Politiken: RPG

- Revision Raumplanungsgesetz:
- Überarbeitung der Verordnungen (Anhörung voraussichtlich im 4. Quartal 2013)
- Zweitwohnungsgesetz
- Pa.Iv. Darbellay: Pferdehaltung
- Umsetzung Standesinitiative SG
- Arbeiten 2. Revisionsstufe



Raumrelevante Politiken: BLN

- Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung
- Revision der Verordnung (VBLN)
- Ämterkonsultation Bund
 - Neue Beschriebe unvollständig im Bereich Land- und Alpwirtschaft
 - Teilweise Einbezug Kantone
- Öffentliche Anhörung:
Voraussichtlich Januar – März 2014
- Inkraftsetzung: Oktober 2014



Ressource Wasser



- Postulat Walter «Wasser und Landwirtschaft»: Bericht liegt vor, Resultat:
 - Genügend Wasser in CH
 - Lokal und regional vermehrt Engpässe
- Wegleitung «Wasserkompass für Gemeinden» (BAFU, mit Unterstützung von BLW und suisselemio)
- 2013 Uno-Jahr der Wasserkooperation
- NFP 61



Diverses

- MAPIS: Kommunikation
- Europäischer Dorferneuerungspreis:
Wettbewerb 2014, Siegesfeier 2014 in Vals
- Faltblatt: Landwirtschaft und Naturgefahren
- Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte
- Sicherung der kulturtechnischen Werke:
Zerstückelung, Unterhalts- und Bewirtschaftungspflicht
- Meldeblätter



Tagungen

- Geomatiktage Genf:
13. – 15. Juni 2013
- Infoveranstaltung MAPIS^{PLUS} Bern:
26. Juni 2013
- [suissemelio](#) - Konferenz Bern:
29. – 30. August 2013
- IRL Landmanagement Tagung ETH-Zürich:
10. September 2013
- Agrarrechtskongress Luzern (CEDR):
11. – 14. September 2013
- EurAgEng Kongress in Zürich:
6. – 10. Juli 2014, Patronat BLW, Organisation: ART



Ausblick

- Umsetzung AP 14 - 17
- Finanzen
- Ressourcenfragen
- Schutz des Kulturlandes
- Wirksamkeit einzelbetrieblicher Massnahmen EFK



Auf gute Zusammenarbeit ! Besten Dank.



blw.admin.ch →
Ländliche Entwicklung

suissemelio.ch
agrigate.ch

Schweiz. Natürlich.